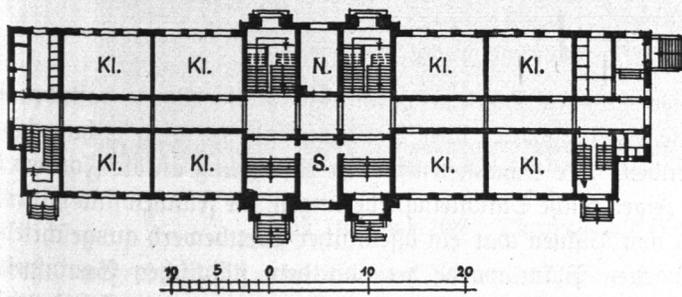
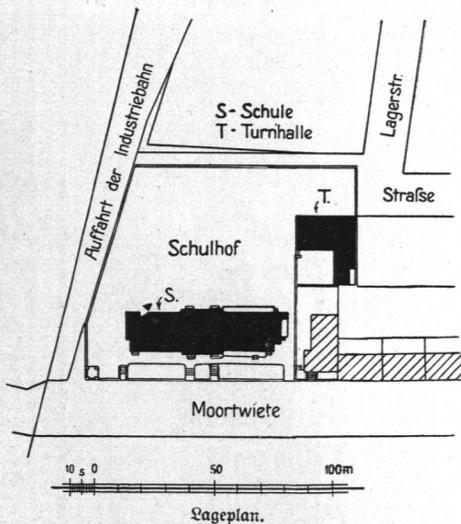
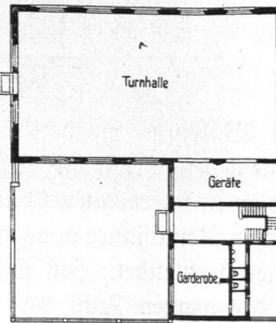


Schwachfönnige und eine 4klassige Förderschule. Die einzelnen Anstalten sind sämtlich voneinander getrennt. Die Raumanordnung ist derartig erfolgt, daß bei einer Hinausverlegung der Hilfsschule und der Förderschule das Gebäude mit geringfügigen baulichen Änderungen in zwei 14klassige Schulen umgewandelt werden kann. Das vollständig ausgebaute Dachgeschoß enthält einen Zeichensaal und Räume für Handfertigkeitenunterricht sowie mehrere Klassenräume. Im Keller befinden sich eine Haushaltungsschule und die geräumige Brausebadanlage. An den Flurenden jedes Geschosses befinden sich die Abortanlagen.

Im Gegensatz zu den vorstehend beschriebenen Schulen, die teils einseitig, teils zweiseitig eingebaute Flure zeigen, ist diese Schule durchweg zweiseitig durchgeführt. Der Aufbau des Gebäudes zeigt bei schlichter Gesamtwirkung eine aus dem Zweck des Gebäudes entwickelte Fassadengestaltung und ist im Erdgeschoß in Ziegelverblendung, in den übrigen Geschossen in Terranovaputz ausgeführt. Das stark hervortretende hohe Mansardendach ist in roten Viber-schwänzen eingedeckt worden. Die Turnhalle mit Abmessungen von 14×25 m und den erforderlichen Nebenräumen sowie die Wohnung des Hilfsschuldieners sind in einem besonderen Gebäude untergebracht. Baukosten: für das Schulgebäude 402400, für die Turnhalle 62000 Mark.



Erdgeschoß.



Turnhalle.

Abb. 1082 bis 1085. Volksschule Moortwiete.